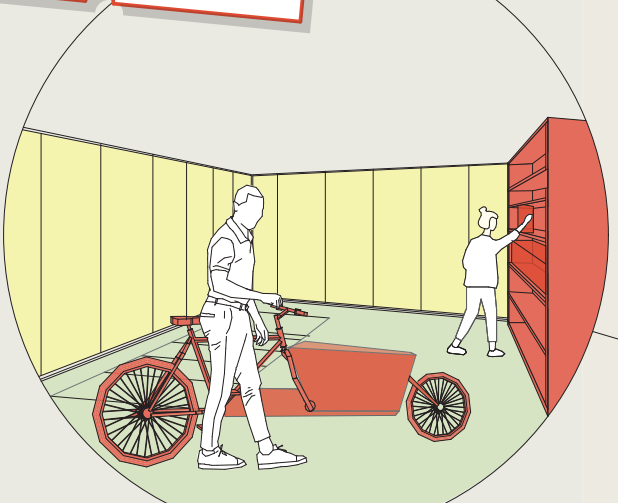


### Gemeinschaftsraum

Die Gemeinschaftsräume sind mit kompletten **Küchenzeilen** ausgestattet und durch die Unterteilungen **flexibel** bespielbar. Großzügige Fall-Schiebetüren ermöglichen es über die gedeckte Pavlatsche die **Nutzung in den Innenhof** zu erweitern. Einer gelungenen Geburtstagsfeier steht somit nichts im Wege.

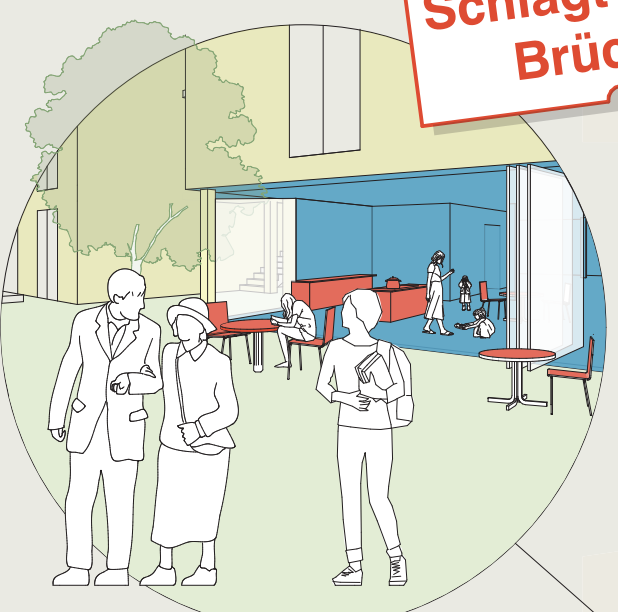
Versteht Kreisläufe als Chance



### Mobility Point

Borg dir ein **E-Lasterad** zum Großeinkauf oder für einen Ausflug mit deinen Kindern an. Das **Tauschregal** bietet die Möglichkeiten dein Bücherregal zu entlasten.

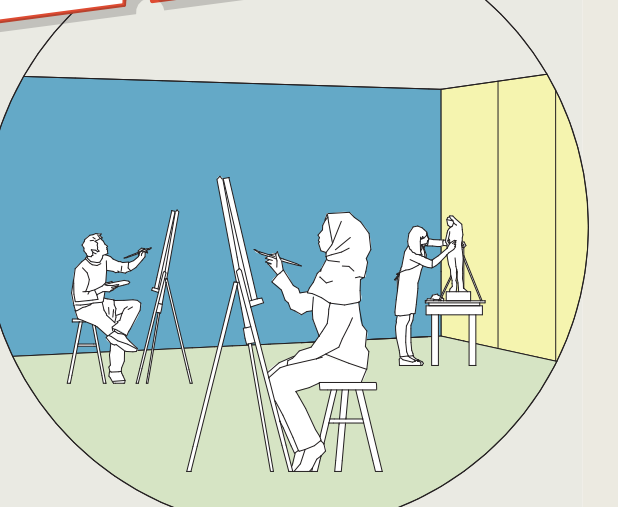
Schlägt soziale Brücken



### Quartiersraum "Brückenschlag"

Verbindende **Gemeinschaftsräume** sind **Brücken**. Ein gemeinsam nutzbarer Raum für die Bewohner\*innen und das Grätzl. Ebenenrig und großzügig offenbar liegt er zentral an der Ecke Puchhäppkygasse und lädt zum **kooperativen Austausch** ein.

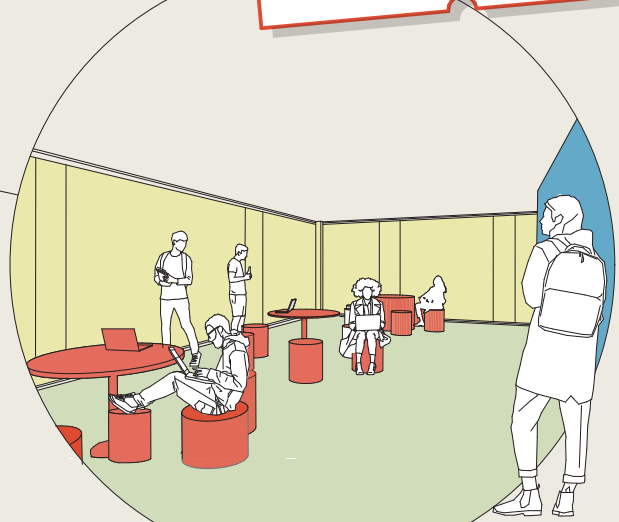
Hört auf das Quartier



### Oral History

Der **Oral History** Ansatz versteht erzählte Geschichte als Chance für die Gemeinschaft. Erzählte **Geschichte als Schnittstelle**, an der die neue Hausgemeinschaft mit dem Umfeld verknüpft wird. **Kunstinstallationen** machen die **Geschichten** der neuen Bewohner\*innen sichtbar.

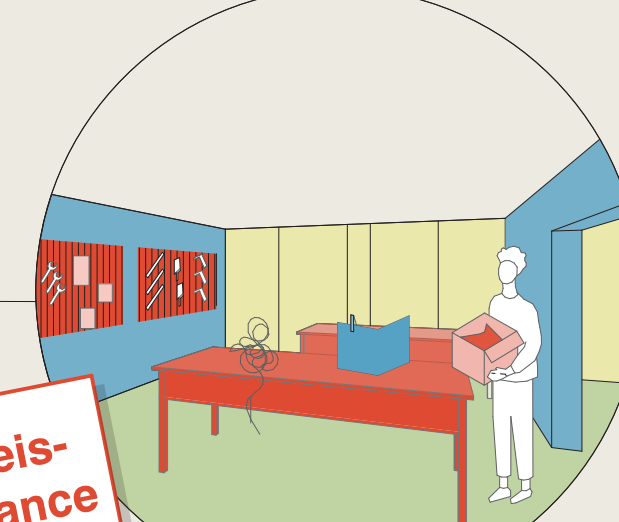
Lernt aus der Forschung



### Co-Working

**Kostenlose Co-Working-Spaces** im Innenraum und Arbeitsstellen auf den Dachflächen. Der Co-Working-Bereich bietet den Bewohner\*innen eine angenehme Atmosphäre zum Arbeiten und Lernen außerhalb ihrer Wohnung.

Versteht Kreisläufe als Chance



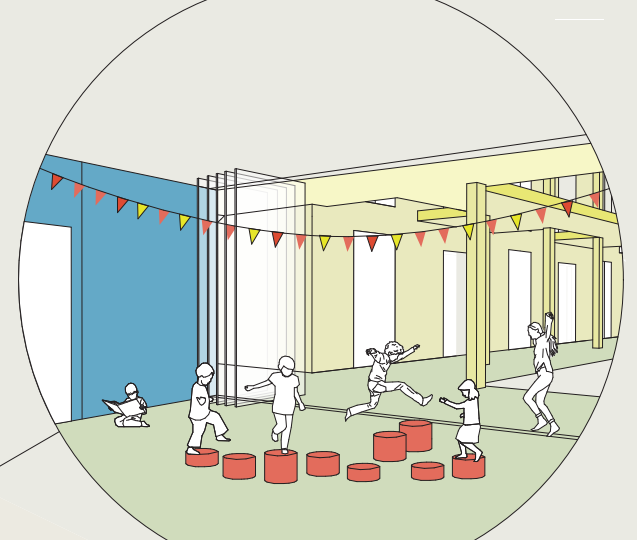
### Werkstatt

**Gemeinsames Wiederverwenden**, Anbauen und Gestalten in der Werkstätte, Landwirtschaft und Co.



### UNTERGESCHOSS 1:500

**Bodenhaushalt:** Unter Bauplatz C befindet sich eine **zentrale Tiefgarage** für das gesamte Projekt. Am Bauplatz D wird auf eine **Unterkellerung verzichtet**. Dadurch verringert sich der **Aushub** und ein größerer Teil der **gewachsene Erdkernfläche bleibt erhalten**. Für die Herstellung der Lehmwände, der Geländemodellierung und als Basis für das Dachsubstrats kann der anfallende **Aushub wiederverwendet** werden.



### Indoor Spielraum

Gemeinsames wildes Toben ist auch hier möglich, wenn mal das Wetter nicht so mitspielt. **Schiebt man die Fassade zur Seite**, dann ist der **Spielraum mit der überdeckten Pavlatsche** plötzlich doppelt so groß.

Soziale Nachhaltigkeit

### Weitblick im werdenden Stadtraum

**Schaut was passiert:** Das Projekt nimmt Bezug auf Forschungsarbeiten zum Teil angespannten Situation, nutzt bestehende Kontakte vor Ort und reagiert bewusst als sozial verbindendes Element.

**Schlägt soziale Brücken:** verbindende Gemeinschaftsräume und zentraler Quartiersraum „Brückenschlag“.

**Hört auf Quartier:** Der Oral History Ansatz versteht erzählte Geschichte als Chance für die Gemeinschaft. Erzählte Geschichte als Schnittstelle, an der die neue Hausgemeinschaft mit dem Umfeld verknüpft wird. Kunstinstallationen machen die Geschichten der neuen Bewohner\*innen sichtbar.

**Lernt aus der Forschung:** Kostenlose Co-Working-Spaces im Innenraum und Arbeitsstellen auf den Dachflächen.

**Reagiert auf die Natur:** Gemeinsam Landwirtschaften am äußersten Ausläufer der Euroasiatischen Steppe.

**Versteht Kreisläufe als Chance:** Gemeinsames Wiederverwenden, Anbauen und Gestalten in Werkstätte, Landwirtschaft und Co.

### 1.OBERGESCHOSS 1:200



### ERDGESCHOSS 1:200

